

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 5. Gewaesser

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

§. 5. Gewässer.

Ungern hat nur Einen Hauptfluß, die **Donau**, welche aus Deutschland kommt, in einem großen Bogen durch Ungern geht, auf eine ziemliche Strecke die Grenze zwischen Ungern und der Türkei macht, und dann ganz in die Türkei tritt. **Presbura** und **Ofen** liegen an demselben. Alle übrigen Flüsse Ungerns sind Nebenflüsse der Donau, wovon jedoch einige ansehnlich und merkwürdig sind. Im südlichen Ungern fließen zwey Flüsse in gleicher Richtung. Sie kommen beyde aus Deutschland, und gehen östlich in die Donau. Der nördliche von beyden heist die **Draü**, der südliche die **Sau**, welche in einer weiten Strecke die Grenze Ungerns gegen die Türkei macht. Von dem karpathischen Gebirge herab, anfangs westlich, dann südlich, fließt die **Theiß** in die Donau. Sie nimmt die **Marosch** auf, die von **Ofen** her, aus **Siebenbürgen** kommt. In **Siebenbürgen** entsteht noch ein anderer Nebenfluß der Donau, die **Murca**, die schiffbar ist und sich im türkischen Gebiete in die Donau ergießt.

Zwischen der Donau und der **Draü** liegen zwey beträchtliche Landseen, von welchen der größte, der **Plattensee**, und der kleinere, nahe an der deutschen Grenze, der **Neustädler See** ist.

§. 6. Landes-Witterung.

Der nördliche bergige Theil des Landes hat eine kalte und gesunde Luft. Der übrige ebneere Theil ist warm, enthält aber eine Menge großer Moräste und Sümpfe, deren schädliche Ausdünstungen die Luft ungesund machen. Auf sehr heiße Tage folgen gewöhnlich kalte Nächte. Aus beyden Ursachen, und aus